

ZVDH spendet an Unicef

Köln, 7. Dezember 2018

Auch in diesem Jahr hat der ZVDH beschlossen, Geld zu spenden statt Weihnachtskarten zu versenden. Mit 500 Euro werden dieses Mal die Projekte des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen Unicef (United Nations Children's Fund) unterstützt. Unicef verwirklicht Kinderrechte für jedes Kind, unabhängig von Hautfarbe, Religion oder Herkunft. Richtschnur für die weltweite Arbeit ist die UN-Konvention über die Rechte des Kindes. Von der schnellen Nothilfe bis zum langfristigen Wiederaufbau hilft Unicef, dass Mädchen und Jungen überall auf der Welt gesund und sicher groß werden können.

Unicef-Projekte

Kriege, Katastrophen, Krankheiten, Hunger, Gewalt und Ausbeutung – Unicef ist überall dort im Einsatz, wo Kinder in Not sind oder benachteiligt werden. In über 150 Ländern setzt sich das Kinderhilfswerk für benachteiligte und verfolgte Kinder ein. Noch nie seit dem Zweiten Weltkrieg waren so viele Menschen auf der Flucht. Über 250 Millionen Kinder wachsen in Konfliktregionen auf, noch viel mehr sind von Dürre, Überschwemmungen oder Epidemien bedroht. Etwa 28 Millionen Kinder mussten ihre Heimat verlassen – gezwungen durch die Kriege, die Erwachsene führen. All diese Kinder brauchen Schutz, Bildung und Frieden. Unicef Deutschland hat 2017 für die Kinderhilfe weltweit 83,52 Millionen Euro bereitgestellt, damit Kinder gesund aufwachsen, Zugang zu sauberem Wasser haben, zur Schule gehen und vor Missbrauch und Ausbeutung geschützt werden.

Recht auf Bildung

Bildung ist oft die einzige Chance auf ein besseres, selbstbestimmtes Leben – und der Schlüssel zur Entwicklung: Die Schule hilft Kindern, ihre Fähigkeiten zu entfalten und die Zukunft ihres Landes mitzugestalten. Ein eigenes Heft und ein Stift ist zumindest ein Anfang: Bis heute können Millionen Kinder weltweit nicht zur Schule gehen – weil ihre Familien bitterarm sind, weil die nächste Schule zu weit entfernt ist, weil Schulgebäude durch Kriege und Naturkatastrophen zerstört sind – oder weil sie Mädchen sind. Oft ist der Unterricht auch so schlecht, dass



Das Lernen hilft Flüchtlingsmädchen Talatu (11) aus Nigeria ihre schlimmen Erlebnisse zu verarbeiten und wieder nach vorn zu schauen.

die Kinder nichts lernen und bald wieder abbrechen. Trotz vieler Fortschritte geht es beim Thema Bildung zu langsam voran. Hilfen für den Bildungsbereich sind äußerst nachhaltige und wirksame Investitionen, daher liegt hier auch der Schwerpunkt der ZVDH-Spende. Bildung ist die wichtigste Voraussetzung, um der Armut zu entkommen und die Chance auf ein besseres Leben zu haben: Gebildete Kinder sind selbstbewusster, werden weniger leicht ausgebeutet und können sich besser vor Krankheiten schützen. Jeder Tag ohne Unterricht kostet sie wertvolle Zeit in der wichtigsten Entwicklungsphase ihres Lebens.

Bild: UNICEF/UN015798/Prinsloo